

Netzwerk Bildungsforschung

3. Netzwerktreffen, 28.-29. März 2019, Stuttgart-Hohenheim

Programm

Do, 28. März 2019

ab 9.00	Registrierung und Begrüßungskaffee	Entree
09.30-09.50	Begrüßung Andreas Weber (Baden-Württemberg Stiftung) Ulrich Trautwein (Universität Tübingen)	Gr. Saal
09.50-10.15	Wer ist neu im Netzwerk? Moderation: Frank Pfänder (Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg, IBBW)	Gr. Saal
10.15-10.45	<i>Kaffeepause</i>	Entree
10.45-12.15	Herbert Brücker (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB, Nürnberg) „Der lange Weg aus Krieg und Verfolgung in den deutschen Arbeitsmarkt“ Moderation: Holger Bonin (Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit, IZA, Bonn)	Gr. Saal
12.15-13.15	<i>Mittagessen</i>	Speisesaal (UG)
13.15-14.00	<i>Spaziergang durch die Hohenheimer Gärten</i>	Entree
14.00-15.00	Postersession I <ol style="list-style-type: none"> 1. Nele Usslepp (Universität Tübingen): Übergänge nach der Sekundarstufe I: "Korrekturen von zugewiesenen Bildungswegen", aber Resultat langgehegter Bildungsaspirationen? 2. Kim Méliani (Universität Stuttgart): Übergänge aus dem Übergangssystem in Ausbildung, weiterführende Schulen und erneute Maßnahmen des Übergangssystems. 3. Didem Atik (Universität Stuttgart): Der Einfluss kognitiver Voraussetzungen und individueller Verarbeitungsprozesse auf Ausbildungsabbrüche. 4. Miriam Weich (PH Bern): (Dis-)Engagement in Mathe am Gymnasium. Ergebnisse aus Interviews mit Lehrpersonen und aus Schüler/innen-Befragungen. 5. Michelle Rudeloff (Universität Tübingen): Instrumente zur Berufs- und Studienorientierung: Potentialanalysen und digitale Medien. 6. Isa Hübel (Universität Koblenz-Landau): Gatekeeper in der Migrationsgesellschaft. Biographische Kontextualisierungen von 	Gr. Saal

Einstellungsentscheidungen im dualen System der Berufsausbildung in Deutschland.

7. Bianca Strohmaier (PH Schwäbisch Gmünd): Der Übergang nach der Sekundarstufe I: Orientierungsprozesse in Gemeinschafts- und Realschulen besser verstehen und unterstützen.
8. Eva-Maria Popp & Silvia Bürth (PH Ludwigsburg): Lernen in Produktionsschulen.

15.00-15.30	<i>Kaffeepause</i>		Entree
15.30-18.00	Small Group Discussions		
	Moderation: Stephan Schumann (Universität Konstanz); Großer Saal	Moderation: Richard Göllner (Universität Tübingen); Konferenzraum 1	
15.30-16.15	Elisabeth Maué (Universität Konstanz) „Veränderung der Deutscheistung geflüchteter Jugendlicher in der beruflichen Bildung.“	Elisabeth Rotter & Christian Lannert (TU Darmstadt) „Erfassung des beruflichen Aspirationsfeldes – diagnostische Potentiale für eine individualisierte Berufsorientierung und für die Berufswahlforschung.“	
16.20-17.05	Monika Gonser (PH Heidelberg) „Motivationslagen und Bildungsansätze in der betrieblichen Integration von Geflüchteten aus Arbeitgeberperspektive.“	Annette Hillerich-Sigg (ZEW Mannheim) „Übergänge von der Hauptschule in berufliche Bildung: Welcher Weg ermöglicht einen guten Start?“	
17.15-18.00	Nina Feldmann & Katharina Hospach (MTO, Tübingen) „2P Potenzial & Perspektive - Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte. Abgleich von beruflichen Interessen, Kompetenzen und beruflichen Anforderungen.“	Jan Hofmann (FHNW, Solothurn) „Individuelle und kontextuelle Bedingungen der Geschlechtstypik von Berufswahlpraktika.“	
18.00-19.00	<i>Abendessen</i>		Speisesaal (UG)
ab 19.00	<i>Gemütliches Beisammensein in der DenkBar</i>		DenkBar (UG)

Fr, 29. März 2019

ab 9.00	Begrüßungskaffee	Entree
9.30-10.30	Günter Klein (Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg, IBBW) & Klaus Lorenz (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg) „Perspektiven aus der Bildungsadministration“ Moderation: Ulrich Trautwein (Universität Tübingen)	Gr. Saal

10.30-10.45	<i>Kaffeepause</i>	Entree
10.45-12.00	Postersession II mit Postern der finanzierten Nachwuchsprojekte	Gr. Saal
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Andreas Leon (TU Dresden): Berufswahlverhalten von Ingenieurstudierenden und daraus resultierende Potentiale für die Gewinnung Lehramtsstudierender gewerblich-technischer Fachrichtungen. 2. Svitlana Mokhonko (Universität Stuttgart): Stabilität von Übergängen aus dem Übergangssystem in Ausbildung (StÜBAS). 3. Désirée Nießen (GESIS, Mannheim): „You can’t always get what you want“- Das Zusammenspiel von Persönlichkeit und kognitiven Fähigkeiten bei der sozialen Positionierung am Ausbildungsmarkt. 4. Michelle Rudeloff (Universität Tübingen): Instrumente zur Berufs- und Studienorientierung: Potentialanalysen und digitale Medien. 5. Elisabeth Maué (Universität Konstanz): RISE – IN I Refugees and their early Integration in Society and Education – Interviewstudie. 6. Nele Usslepp (Universität Tübingen): Beeinflusst das Wissen über das Bildungssystem Bildungsverläufe? 7. Nele Usslepp (Universität Tübingen): Übergang ins Studium: Vorteile durch eine ‚Passung‘ von Gymnasialzweig und Studiengang? 8. Désirée Nießen (GESIS, Mannheim) & Laura Braun (Universität Tübingen): Erfolgreich in die Berufsausbildung: Die Rolle von Persönlichkeit und Persönlichkeitsveränderung für den Übergang in Ausbildung und Studium. 9. Richard Göllner (Universität Tübingen): Behandlung von Teilleistungsstörungen und Effekte auf das Lernen von Schülerinnen und Schülern. 	
12:00-12.15	Abschlussrunde Moderation: Katja Scharenberg (PH Freiburg)	Gr. Saal
12.15-13.15	<i>Mittagessen</i>	Speisesaal (UG)
ab 13.15	Abreise	

Für weitere Infos bitte wenden 

Hinweise

- **Internet:** Im gesamten Tagungshaus ist WLAN verfügbar; bitte akzeptieren Sie in Ihrem Browser die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, um sich im kostenfreien Gastnetz-HOH anzumelden.
- **Das Frühstück** wird von 7.00-10.00 Uhr im Speisesaal (UG) angeboten.
- **Nach den Mittagessen** wird an der Kaffeebar (EG) Kaffee angeboten. Bitte bedienen Sie sich.
- **Bezug und Räumen der Zimmer:** Die Zimmer im Tagungshaus sind i.d.R. ab 14.00 Uhr bezugsfertig; bitte achten Sie darauf, Ihr Zimmer am Tag der Abreise bis 10.00 Uhr zu räumen. Ihr Gepäck kann bei der Rezeption aufbewahrt werden.
- **Die Veranstaltung wird zu Teilen fotografisch begleitet.** Die Bilder werden auf der Homepage und im Rahmen von Veröffentlichungen des *Netzwerks Bildungsforschung* verwendet werden. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, bitten wir Sie, sich direkt an die Veranstaltungsorganisation zu wenden oder mit dem Netzwerkbüro Kontakt aufzunehmen (nebf@hib.uni-tuebingen.de).

Tagungsort (inkl. Übernachtung)

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Paracelsusstraße 91
70599 Stuttgart
<https://www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/hohenheim/>